

**Antrag auf individuelle Unterstützung aus Mitteln der  
LANDESSTIFTUNG OPFERSCHUTZ**



Dieses Antragsformular, die Satzung der Stiftung, die Zuwendungsrichtlinien und viele Informationen über die Stiftung finden Sie unter: [www.landesstiftung-opferschutz.de](http://www.landesstiftung-opferschutz.de)

An die  
Landesstiftung Opferschutz  
Neckarstr. 145

70190 Stuttgart

Telefon: 0711 284 6454  
Fax: 0711 284 7268

**1. Meine persönlichen Daten:**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geschlecht:  männlich |  weiblich

Familienstand:  verheiratet |  nicht verheiratet |  in einer Lebenspartnerschaft lebend

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

(Bitte Kopie des Personalausweises oder Reisepasses beifügen)

Anschrift (Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort, Telefon):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Unterhaltsberechtignte Kinder (Anzahl und Alter): \_\_\_\_\_

Ausgeübter Beruf vor der Tat: \_\_\_\_\_

Ausgeübter Beruf nach der Tat und heute: \_\_\_\_\_

Gegenwärtiges monatliches Einkommen: \_\_\_\_\_

(bitte geeignete Unterlagen, z.B. Lohnbescheinigung, Rentenbescheid, Bescheid über Sozialleistungen in Kopie beifügen)



Sofern Sie kein eigenes Einkommen haben, über welches Einkommen verfügt Ihr Ehegatte/Lebenspartner/in? \_\_\_\_\_

Vermögenswerte:  
(z.B. eigenes Haus, Eigentumswohnung,  
Grundstücke, Sparguthaben/Vermögensanlagen) \_\_\_\_\_

Schulden und laufende Verpflichtungen: \_\_\_\_\_

## 2. Angaben zur Straftat, deren Folgen Anlass für diesen Antrag ist:

Ich bin selbst Opfer einer Gewalttat geworden: ja  | nein

Ich bin Angehöriger/Hinterbliebener/Lebenspartner eines Tatopfers: ja  | nein

Um was für eine Straftat handelt es sich? Bitte kurze Schilderung der Tat und der Tatfolgen:

---

---

---

Sind der oder die Täter bekannt? : ja  | nein

Wenn ja, Name und Anschrift: \_\_\_\_\_

Wurde Strafanzeige erstattet? ja  | nein

Wenn ja, Dienststelle und Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Wenn nein, warum nicht? \_\_\_\_\_

Wurde gegen den/die Täter ein Gerichtsverfahren durchgeführt? ja  | nein

Wenn ja, von welchem Gericht (Aktenzeichen des Verfahrens): \_\_\_\_\_

(sofern greifbar, bitte Urteil in Kopie beifügen)

Wurden Sie im Zusammenhang mit der Tat von einer Opferhilfeorganisation beraten oder betreut?

ja  | nein

Wenn ja, von welcher? \_\_\_\_\_



### 3. Beantragte Unterstützung

Ich erbitte Unterstützung wegen der durch die Tat erlittenen Vermögensschäden (z.B. Behandlungskosten wegen erlittener gesundheitlicher Beeinträchtigungen, berufliche Nachteile infolge der Tat, Kosten eines notwendig gewordenen Wohnungswechsels, Sachschäden, entzogener Unterhalt im Falle der Tötung des Unterhaltverpflichteten):

---

---

---

(Bitte genaue Bezeichnung, für welche Vermögensschäden Leistungen beantragt werden, sofern möglich, bitte geeignete Unterlagen in Kopie beifügen)

Ich erbitte Unterstützung wegen der durch die Tat erlittenen Nicht-Vermögensschäden (Schmerzensgeld):

---

---

---

(Bitte genaue Angabe, welche Beeinträchtigungen bestanden haben und ob sie heute noch bestehen; bitte ein aktuelles ärztliches Attest beifügen)

Wurden Ihre Ansprüche gegen den/die Täter in einem gerichtlichen Verfahren festgestellt?

ja  | nein

Wenn ja, bitte Urteil bzw. Vergleich in Kopie beifügen.

Wenn nein, warum haben Sie bislang davon abgesehen, Ihre Ansprüche gerichtlich durchzusetzen?

### 4. Von anderer Seite bereits erhaltene Ersatzleistungen

Haben Sie vom Täter durch freiwillige Zahlungen bzw. im Wege der Zwangsvollstreckung etwas erhalten?

ja  | nein  Wenn ja, wann und wie viel?

Haben Sie von einer Versicherung Leistungen erhalten?

ja  | nein  Wenn ja, bitte Leistungsabrechnung in Kopie vorlegen.

Beziehen Sie wegen der Tatfolgen eine Behindertenrente oder Hinterbliebenenversorgung?

ja  | nein

Haben Sie Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz von einem Versorgungsamt beantragt bzw. erhalten?

ja  | nein  Wenn ja, bitte Unterlagen in Kopie beifügen

Haben Sie schon von einer anderen Opferhilfeorganisation oder einer sonstigen Stelle etwas erhalten?

ja  | nein  Wenn ja, in welcher Höhe?



## 5. Auf welches Konto soll eine Zahlung der Landesstiftung überwiesen werden?

Bank: \_\_\_\_\_  
IBAN: \_\_\_\_\_  
BIC: \_\_\_\_\_  
Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Ich versichere, dass meine vorstehenden Angaben richtig sind.

Ich bin damit einverstanden, dass die Landesstiftung Opferschutz meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse) speichert, um mit mir kommunizieren zu können.

Die Landesstiftung Opferschutz wird meine personenbezogenen Daten nur dann gegenüber Staatsanwaltschaften, Polizeidienststellen, Gerichten und Versorgungsämtern verwenden, wenn Rückfragen bei diesen Stellen notwendig werden, weil meine Angaben in diesem Antrag nicht vollständig sind, insbesondere nicht alle erbetenen Unterlagen vorgelegt worden sind.

In diesem Falle bin ich damit einverstanden, dass die Landesstiftung Opferschutz zur Prüfung, ob an mich nach der Satzung und den Zuwendungsrichtlinien der Stiftung die beantragten Leistungen erbracht werden können, unter Offenlegung des Umstandes, dass ich einen Antrag auf Unterstützung bei der Landesstiftung Opferschutz gestellt habe, Einsicht in strafrechtliche Ermittlungsakten nehmen, Strafurteile anfordern und Auskünfte bei dem Versorgungsamt zu mich betreffenden Verfahren nach dem Opferentschädigungsgesetz einholen darf.

Dieses Einverständnis zu Rückfragen bei Staatsanwaltschaften, Polizeidienststellen, Gerichten und Versorgungsämtern unter Nennung meines Namens kann ich jederzeit gegenüber der Landesstiftung Opferschutz, Neckarstr. 145, 70190 Stuttgart widerrufen.

Ich weiß, dass ich eine Unterstützung durch die Landesstiftung Opferschutz regelmäßig nur erhalten kann, wenn ich meine Ansprüche gegen den Täter/die Täterin in Höhe des Unterstützungsbetrages an die Landesstiftung Opferschutz abtrete. Die Landesstiftung Opferschutz wird dann gegenüber dem Täter/der Täterin versuchen, die abgetretenen Ansprüche durchzusetzen. Mir ist bewusst, dass dabei meine personenbezogenen Daten (Name, Vorname, in der Regel auch Adresse) gegenüber dem Täter/der Täterin und dem Vollstreckungsorgan oder Gericht offenbart werden müssen.

In anderen Fällen wird die Landesstiftung Opferschutz meine personenbezogenen Daten Dritten gegenüber nur dann verwenden, wenn ich vorher ausdrücklich zugestimmt habe (etwa Weiterleitung des Antrags an eine vergleichbare Einrichtung in einem anderen Bundesland, sofern die Landesstiftung Opferschutz nicht zuständig sein sollte).

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Ziffer 7 Datenschutz-Grundverordnung, der über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet, ist bei der Landesstiftung Opferschutz der Vorsitzende des Vorstands: Präsident des Landgerichts a.D. Wolfgang Eißer, Neckarstr. 145, 70190 Stuttgart,

E-Mail: [landesstiftung-opferschutz@arcor.de](mailto:landesstiftung-opferschutz@arcor.de)

Die Landesstiftung Opferschutz informiert mich nach Art. 13 II Datenschutz-Grundverordnung darüber,

- dass meine personenbezogenen Daten von ihr auf Dauer gespeichert werden, um jederzeit Rückfragen beantworten zu können und bei etwaigen Folgeanträgen feststellen zu können, ob bereits ein Antrag gestellt worden ist;
- dass ich jederzeit von dem Verantwortlichen Auskunft darüber verlangen kann, welche personenbezogenen Daten über mich gespeichert sind;
- dass ich jederzeit die Berichtigung dieser Daten verlangen kann;
- dass ich bezüglich der Datenverarbeitung ein Beschwerderecht zu der für die Landesstiftung Opferschutz in Datenschutzangelegenheiten zuständigen Aufsichtsbehörde, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Königstr. 10 a, 70173 Stuttgart, habe.



Mir ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf Zuwendungen aus dem Stiftungsvermögen besteht (§ 2 Absatz 2 der Satzung der Landesstiftung Opferschutz) und dass Entscheidungen der Landesstiftung Opferschutz über die Anträge auf Unterstützung nicht anfechtbar sind (I 3 der Zuwendungsrichtlinien).

---

Ort, Datum

---

Unterschrift